

Kirche und Schule: Aktionstag wiederholen

Meinberg: Alles spricht dafür / Kirchengemeinden Vehlen und Hattendorf sollen einbezogen werden

Obernkirchen. Der Aktionstag in der Stiftskirche und der „Roten Schule“ von Kirche und Schule wird im nächsten Jahr wiederholt. Zu diesem Ergebnis führte die gemeinsame Nachbetrachtung der Vertreter von Kirche und Schule. Das Veranstaltungsangebot mit sechs verschiedenen Workshops hat sich als ein Volltreffer erwiesen.

Für die rund 100 teilnehmenden Jungen und Mädchen des Obernkirchener Schulzentrums ist es eine besondere Erfahrung gewesen, Kirche auf diese Weise zu erleben. Das war für sie ungewöhnlich, in jedem Fall aber beeindruckend.

Pastor Wilhelm Meinberg bestätigte das auch aus Sicht der Kirche positive Ergebnis. „Die Jugendlichen zeigten großes Interesse an allen Angeboten und stellten viele Fragen. Alles spricht für eine Wiederholung“, lautete sein Fazit. Und diese wird es auch geben, und zwar am 20. Mai des kommenden Jahres.

Außer der bereits in dieses Projekt einbezogenen Kirchengemeinde Rolfshagen-Kathrinshagen ist eine weitere Öffnung vorstellbar. Dazu kommen könnten zum Beispiel die Kirchengemeinde Hattendorf aus dem Auetal sowie Vehlen aus dem benachbarten Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg die katholische St.-Josef-Gemeinde aus der Bergstadt.

Meinberg: „Schließlich hat sich bei uns mit Erfolg bereits der Schulgottesdienst am letzten Tag vor den Weihnachtsferien eingebürgert, den die Kinder selbst ausrichten. Das beeindruckt alle, die daran teilnehmen.“

Die Sozialarbeiterin Julia Wiersig, die sich nach Kräften für das Aktionsbündnis Schule/Kirche einsetzt (auch über das Jahr 2008 hinaus), plädiert dafür, weiterhin alle fünften Klassen zu diesen Workshops einzuladen. „Das ist das richtige Alter für dieses Angebot. Die Kinder haben sich hervorragend verhalten und mit Begeisterung mitgemacht“, fasste sie als ihr Resümee zusammen. Auch sie befürwortet das Einbeziehen anderer Kirchengemeinden. Allerdings müsse in einem solchen Fall das Transportproblem gelöst werden, sieht man einmal von der katholischen Kirche in Obernkirchen ab. sig